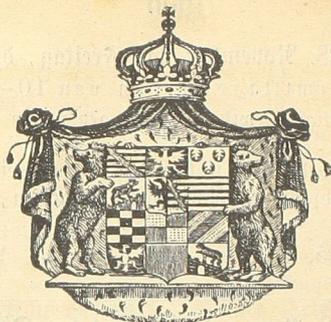


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzelle
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 184.

Dessau, Sonnabend, den 25. November

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Unter Hinweis auf die gesetzlich publicirten Statuten zeigen wir hierdurch an, daß die

Kreis-Sparkasse in Dessau

Montag, den 2. October d. J.,

eröffnet worden ist.

Das Local derselben befindet sich auf dem hiesigen Stadthause und wird sie an den

Montag, Mittwoch und Sonnabend.

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr

zur Annahme von Spar-Einlagen, so wie zu deren Rückzahlung, welche auf Verlangen in der Regel sofort erfolgt, resp. zur Entgegennahme von Kündigungen geöffnet sein.

Für die Spar-Einlagen, welche statutenmäßig nur in vollkommen sicherer Weise anzulegen sind, haftet überdies die Stadt Dessau mit ihrem gesammten Vermögen.

Um die Uebersführung der Spar-Einlagen zu erleichtern, welche bei der mit dem 31. December d. J. eingehenden Anhalt-Dessauischen Landes-Sparkasse angelegt sind, wird die Kreis-Sparkasse die Erhebung dieser Gelder gegen Aushändigung der betreffenden Sparkassenbücher unentgeltlich übernehmen, so daß es nur der Uebergabe der von der gedachten Landes-Sparkasse ausgestellten Bücher an die Kreis-Sparkasse bedarf, um das hierauf bei der erstern eingezahlte Geld nunmehr bei der letztern anzulegen.

Dessau, 3. October 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Darlehne auf pupillarisch sichere Hypotheken, Anhaltische und Preussische Staatspapiere, Pfandbriefe und Landrentenbriefe und Prioritätsactien inländischer und Preussischer Eisenbahnen werden von der Kreis-Sparkasse in Dessau gegeben, auch die hier angeführten Werthpapiere nach Befinden angekauft.

Dessau, 20. November 1865.

Das Directorium der Kreis-Sparkasse.
Medicus.

Aufforderung. — Die Besitzer steuerpflichtiger Hunde im Gemeindebezirk Dessau, welche die Zahlung der Hundesteuer für das zweite Halbjahr d. J. noch nicht bewirkten, werden hiermit aufgefordert, dieselbe in der nächsten Woche



vom Dienstag, den 28. November, bis Freitag, den 1. December c.,

in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr

auf hiesigem Stadthause zu berichtigen, widrigenfalls gegen die Säumigen die gerichtliche Einziehung beantragt werden wird.

Ebenso haben diejenigen Hundebesitzer, welche auf Steuerfreiheit Anspruch zu haben glauben und um solche für das zweite Halbjahr c. noch nicht nachsuchten, dieselbe gleichfalls in oben angegebener Zeit zu beantragen.

Dessau, 21. November 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Der 38. Beitrag der Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 21. November bis einschließlich den 12. December c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 20. November 1865.

Der Haupt-Redant der Herzoglichen
Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Bekanntmachung. — An Stelle des verstorbenen Dekonomen Christoph Linke ist der Handelsmann Daniel Becker heute zum dritten Gerichtschöppen für Klein-Mühlungen bestellt und eidlich verpflichtet worden.

Bernburg, 20. November 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Diebstahls-Anzeige. — Am 5. d. Mts. ist in der Schenke zu Griefen ein neuer Paletot von dunkelblauem Tuche, mit schwarzwollenem Zeuge gefüttert, entwendet worden, ohne daß bis jetzt der Dieb entdeckt, oder der Paletot wieder herbeigeschafft werden konnte. Es wird deshalb Jeder, der Kenntniß von der Person des Diebes oder von dem Verbleib des Paletot hat, ersucht, dem unterzeichneten Gericht hiervon Nachricht zu geben.

Dranienbaum, 22. November 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
Schurz.

Im Herzoglichen Marstall hieselbst sollen mehrere ältere, überzählige Reitpferde, unter denen sich ein russischer Hengst befindet, welche vollkommen sicher und dienkräftig, daher noch sehr brauchbar sind, aus freier Hand verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich an den Herzoglichen Stallmeister Herr wenden, welcher die Pferde in den Vormittagsstunden vorzeigen wird und mit dem Verkauf derselben beauftragt ist.

Dessau, 22. November 1865.

Herzogliches Ober-Marstall-Amt.
v. Berenhorst.

Verkauf von stehenden Bäumen.

Dienstag, den 5. December d. J.,
werden in der Mosigkauer Forst an der
Straße in der Nähe des Kößling
8 Kiefern und
57 Weymuthskiefern
zum Selbstschlagslag stehend verkauft.

Der Termin beginnt früh 9 Uhr und wird
derselbe an Ort und Stelle abgehalten.

Dessau, 23. November 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 4. December d. J.,

kommen in der Brambacher Forst

a) an Brennholz:

44 $\frac{1}{2}$	Rlstr.	kieferne	Stämme,	} trockene Hölzer,
12 $\frac{1}{2}$	=	eichene	=	
11 $\frac{1}{2}$	=	eichen	Scheit,	} frische Hölzer,
10 $\frac{1}{2}$	=	=	Anbruch,	
17	=	=	Stämme,	
9	=	=	Reis,	
1	=	birken	Scheit,	
1 $\frac{1}{2}$	=	=	Knüppel,	
5 $\frac{3}{4}$	=	kiefern	Scheit,	
2 $\frac{3}{4}$	=	=	Knüppel,	
2 $\frac{1}{2}$	=	=	Stämme,	
2	=	=	Reis;	

b) an Ruzholz:

- 1 Kftr. eichen Ruz-Scheit,
3 Stück = Ruzholz,
5 = fiesern =
1 „ tannen =

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Forst-
hause im Brambach.

Dessau, 22. November 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ertheilungshalber wird das zum Nachlasse
des am 18. April d. J. verstorbenen Dekonomen
August Mandel in Radegast gehörige, daselbst
unter Nr. 68. am Markte gelegene Haus mit
Wirtschaftsgebäuden, Hof, Garten, 6 Morgen
88 Q.-Rth. Acker im Lohfelde, Plan Nr. 26.,
4 Morgen 13 Q.-Rth. desgl. im Dreieckel,
Plan Nr. 54., und einer Sandlütentafel von
circa 2 Q.-Rth., welches Alles unter Berücksichtigung
einer darauf ruhenden jährlichen Rente
von 10 Thlr. auf 4103 Thlr. gerichtlich abge-
schätzt ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meist-
bietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hier-
durch geladen, in dem zum

Montag, den 8. Januar 1866,

anberaumten einzigen und entscheidenden Ver-
kaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, im Gasthose zum weißen
Ross in Radegast zu erscheinen, ihre Gebote
abzugeben und des Zuschlags an den bestfähi-
gen Meistbietenden, wenn dessen Gebot Drei Viertel
des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu
sein.

Zugleich werden Diejenigen, welche der hie-
sigen Kreisgerichts-Commission nicht bekannte
dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben
vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich
spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist dieser Aufruf unter Gerichtshand
und Siegel ausgefertigt worden.

Quellendorf, 2. November 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.

S i c h w e n d e.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden wegen wird das dem
Müller Friedrich Wegner von hier gehörige,
am Wall hier selbst unter Nr. 11. belegene
Hausgrundstück mit Hof, Hintergebäuden,
Garten und allem Zubehör, welches unter Be-
rückichtigung der darauf haftenden jährlichen
Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. zu 2180 Thlr.
gerichtlich abgeschätzt worden ist, hiermit zur
öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem
auf

Freitag, den 22. December c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh
9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem
Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten,
Herrn Kreisgerichts-Rath Ackermann, zu er-
scheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zu-
schlags an den bestfähi- gen Meistbietenden, wenn
dessen Gebot drei Viertel des Schätzungsw-
erthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf
etwa nach Ablauf des Termins eingehende Ge-
bote kann keine Rücksicht genommen werden
und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten
Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-
eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende all-
gemeine oder besondere Pfandrechte an das
Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert,
sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben,
spätestens vier Wochen vor dem angeordneten Ver-
kaufstermine zu melden.

Dessau, 8. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein dreistöckiges, bequem eingerichtetes Haus
hier selbst, in schönster Lage, mit Hof, Garten
und Hintergebäuden, bin ich beauftragt zu ver-
kaufen und ertheile Kauflustigen gern nähere
Auskunft.

Dessau, 20. November 1865.

Der Rechtsanwalt Popitz.

Ein Haus für den Preis von ungefähr 800
bis 1000 Thlr. wird zu kaufen gesucht durch

H. Gumike, Schulstraße Nr. 5.

Hausverkauf in Dranienbaum.

Der Schuhmachermeister Eduard Schnürpel
in Dranienbaum beabsichtigt, sein daselbst
am Markt unter Nr. 7. belegenes Haus mit
Zubehör und 4 Morgen 158 Q.-R. Acker zu
verkaufen. Die Ackerstücke bestehen aus einer

kleinen Wiese, 2 Giskütenstücken und einer Parzelle an der Straße nach Gräfenhainchen. Das kleine Wiesengrundstück von 1 Morg. 108 D.-R. und ein Giskütenstück von 1 Morg. 115 D.-R. können auch vereinzelt verkauft werden. Der Verkaufstermin ist auf Montag, den 4. December, Nachmittags 1 Uhr, im Hause selbst anberaumt und wollen Kauflustige sich daselbst einfinden. Im Auftrag Moritz Cohn.

Mein zu Raguhn in der Braubausstraße unter Nr. 80. belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit zwei Wohnstuben, dazu gehörigen Kammern, Küche, Keller u. s. w. nebst Hintergebäuden und einem $\frac{1}{2}$ Morgen großen Garten, bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen. Auch gehören noch zum Hause $1\frac{1}{2}$ Morgen Herrschaftlicher Acker.

Kaufliebhaber können täglich mit mir unterhandeln.

Wittwe Friederike Filz in Raguhn.

Mühlen-Verkauf.

Krankheits halber ist eine neue Bodwindmühle mit Cylinder, neuen Bohn- und Wirtschaftsgebäuden und $12\frac{1}{2}$ Morgen Acker (dicht am Hause gelegen) unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen.

Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Vermiethungen

Mittelstraße Nr. 13. ist zum 1. April 1866 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Auskunft darüber wird erteilt in demselben Hause, parterre links.

Hospitalstraße Nr. 25. ist eine obere Wohnung zum 1. Januar f. J. zu vermieten und zu beziehen.

Ein Logis für einen oder zwei Herren ist zu vermieten Böhmische Gasse Nr. 26a.

Eine kleine Stube im Hintergebäude ist zum 1. Januar f. J. zu vermieten bei

J. Haltendorff.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben und Zubehör, ist zu vermieten und kann den 1. Januar f. J. bezogen werden

Leipziger Straße Nr. 18.

Haidestraße Nr. 8. ist die Hälfte der Oberetage an stille Miether zu vermieten; auch ist daselbst eine fast noch neue Streichholz-Hobelmaschine zu verkaufen.

In meinem neu erbaueten Hause sind künftige Oftern die Unter- und Oberetage, bestehend aus sieben heizbaren Stuben, Kammern, Küchen, Kellerräumen und Stallung getheilt oder im Ganzen zu vermieten.

L. Boas

vor dem Ascan. Thore.

Das in der Wasserstadt sub Nr. 13. in Dessau gelegene, bisher vom Hofmaler Herrn Becker bewohnte, zweistöckige, massive Haus mit 7 bewohnbaren Piecen, einem doppelten Boden, den nöthigen Stallungen, dem dahinter an der Mulde gelegenen, circa 3 Morgen haltenden Garten, aus Grabeland und Wiese bestehend, soll nebst der gesammten Obfrucht vom 1. Januar 1866 ab von Neuem vermietet, resp. verpachtet werden, und zwar, wo möglich, im Ganzen. Reflectanten wollen sich wenden an den Lehrer C. Schulze in Zeßnitz.

Verkaufs-Anzeigen.

Wilhelm Albrecht,

Wallstraße Nr. 8.,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein auf's Reichhaltigste versehenes Lager von Galanterie- und Buchbinderarbeiten, besonders Cigarren-Stuis, Portemonnaies, Boesie- und anderen Albums, eleganten Necessaires, Briestaschen, eleganten Damentaschen, Notiz- und Foliobüchern, Schreib-, Zeichen- und Notenmappen; ferner eine bedeutende Auswahl von Kinderspielwaaren, desgleichen Schreipuppen, große und kleine Toilettepuppen im Preise von $2\frac{1}{2}$ Sgr. bis 10 Tblr., Stickerien, Photographieen nebst Rahmen, und noch viele andere empfehlenswerthe Gegenstände zu erstaunlich billigen Preisen.

⚡ Gegen Zahnschmerz ⚡

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse $2\frac{1}{2}$ Sgr.,

Carl Rusch jun. in Dessau,

Fr. Haring in Köthen,

L. Kiltan in Zerbst,

Ferd. Deute in Zeßnitz,

Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raguhn,

Friedrich Günther in Wörlitz.

Nächsten Montag

beginnt mein

Weihnachts-Ausverkauf

zurückgesetzter Waaren

zu sehr billigen, festen Preisen.

Von den zum Ausverkauf gestellten Waaren werden Niemandem, ohne Ausnahme, weder Stücke zur Ansicht noch Muster gegeben, ebenso wenig gekaufte Stoffe umgetauscht oder zurückgenommen.

L. Hagelberg.

Prof. Dr. J. v. Liebig's Nahrungspulver,

ebenso bewährt als Ersatz für Mutter- und Ammenmilch, wie als Hauptnahrungsmittel bei schwacher Verdauung, ist in Schachteln von 1 Pfd. à 10 Sgr. und von $\frac{1}{2}$ Pfd. à 6 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung allein vorrätig in Dessau in der
Einhorn-Apotheke.
Frankfurt a./D. U. Wustrow & Co.

Fledwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glace-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei
Herrn Aug. Niesel, Hospitalstraße,
Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und
in der Einhorn-Apotheke.

Dr. Sauter's isländische Moos-Pastillen, von angenehmem Geschmack, vortreffliches Mittel für Hals- und Brustleidende, pro Schachtel 7 Sgr., empfiehlt die alleinige Niederlage für Dessau und Umgegend von
J. Schindewolf.

Zahnschmerz!

Algontine gegen den Schmerz bobler Zähne, Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden, beides Original-Recepte der Mohren-Apotheke in Dessau und ihrer Wirksamkeit wegen allgemein anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräufeln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Busch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnis,
Apotheker Hirsfelorn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Merztliches Zeugniß.

Der Untersfertigte bekundet hiermit, daß er sich von der wohlthätigen Wirkung der Stollwerck'schen

Brust-Bonbons bei katarhalischer Heiserkeit und Luftröhren-Reizung theils durch eigenen Gebrauch, theils durch Wahrnehmung an Patienten häufig überzeugt hat und daß dieselben als ein vortreffliches Hausmittel aller Empfehlung würdig sind.

Dr. Haus,

Königl. Baier. Regierungs- u. Kreis-Medicinalrath,
Ritter etc.

Die **Stollwerk'schen Brust-Bonbons** werden verkauft von **J. Schindewolf** in Dessau, **J. G. Zeising** in Köthen und **W. Reide** in Aken.

Neuen

Magdeburger Sauerkohl

mit Borsdorfer Äpfeln in feinsten Waare empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt

H. E. Schoch.

Neue Hülsenfrüchte, und zwar große **Erfurter** und **Heller-Linsen**, gelbe, grüne und enthülste **Erbsen** und weiße **Bohnen** in vorzüglichster Kochwaare, empfing und empfiehlt billigt

H. E. Schoch.

Echte italien. **Macaroni**, so wie beste **Erfurter Giergrauen**, **Façon-** u. **Griesnudeln** in frischer Zufendung bei

H. E. Schoch.

Diesjährige französische **Wallnüsse** in bester Waare offerirt billigt

H. E. Schoch.

Fettbücklinge, **Kieler Sprotten**, **Bratheringe**, russische **Sardinen** und **Anchovis** empfing in frischer Sendung

Albert Hönicke.

Frischen Pumpernickel empfiehlt

Albert Hönicke.

Magdeburger Sauerkohl, böhmisches **Pflaumenmuß**, **Teltower Rübchen**, echte italienische **Maronen** (große graue, haltbare Waare) empfiehlt

Albert Hönicke.

Große Rheinische **Wallnüsse** empfiehlt

Louis Moller.

Fr. Portal,

Akazienstraße Nr. 11.,

empfiehlt einem hohen Adel und geehrten Publikum sein wohlaffortirtes Lager von allen Sorten **Herren- und Damen-Stiefeln und Schuhen**. Ebenso empfiehlt derselbe beim Beginn der schlechteren Jahreszeit **Gutta-Percha-Sohlen**, ausgezeichnet in Dauer, so wie gegen Nässe.

Gummischuh werden aufs Beste reparirt.

Den Restbestand meines **Spielwaaren-Lagers** in Holz, Porzellan, Blech, Papiermaché und

Kunstwerken werde ich **Montag, den 4. December**, zur Versteigerung bringen, welches ich einem geehrten Publikum ergebenst anzeige.

W. Königsberg, Herzster Straße Nr. 21.

Dem geehrten Publikum, insbesondere den geehrten Damen, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich wiederum eine neue Sendung von großen **Resten in verschiedenen Stoffen**, namentlich in Wolle und Lüste erhalten habe, die sich vorzüglich zu Kleidern eignen; ferner empfehle ich Reste von feinem, weißem **Piqué**, schöne **Halstücher** für Herren und Damen, eine **Partie Leinenreste**, so wie eine Auswahl geschmackvoller **Fanchons** zu 15 Sgr. und billiger. Sämmtliche Artikel eignen sich besonders zu **Weihnachtsgechenken** und werden zu billigen, aber festen Preisen verkauft.

E. Wiesel,

Leipziger Straße Nr. 52.

Gute Oelgemälde, Landschaften, in verschiedenen Größen und in schönen **Barockrahmen**, sind preiswürdig zu verkaufen

Kreuzgasse Nr. 15. in Dessau.

Böhmische Braunkohle.

Wir nehmen Bestellungen auf unsere vorzügliche Kohle, die **Lowry** von 65 Tonnen Grubenmaß à 57 Ebr. 16 Sgr., auf kleinere Quantitäten à 8 Sgr. 6 Pf. pro Centner, franco vor's Haus,

in unserem Bureau entgegen.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Eine Sendung echter **Stettiner Portland-Cement** ist wieder eingetroffen und hält selbigen bestens empfohlen

A. Blauel, Backgasse Nr. 7.

Ein noch stehender **Ofen** mit eisernem Kasten und **Kachelaussatz** ist sofort zu verkaufen

Hospitalstraße Nr. 1.

Circa 80 Kubikfuß alte, trockene 24zöllige sichte Bohlen, meist astfrei, sind billig zu verkaufen.

Auch steht ein **Clavier** billig zum Verkauf. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Kanarienvögel

sind zu verkaufen **Haidestraße Nr. 7.**

Stroh ist zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 18.

Ein **Wispel gute Kartoffeln** wird zu kaufen gesucht **Leipziger Straße Nr. 16.**

Der wegen seiner Heilkraft berühmte und als Hausmittel unentbehrlich gewordene

echte weisse Brust-Syrup

aus der Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau

ist stets auf Lager und erhalten Wiederverkäufer bedeutenden Rabatt in der Niederlage von
A. Cramer in Sebnitz.

Versteigerung.

In Folge Wegzugs einer Familie sollen **Montag, den 27. November**, von früh 9 Uhr an, in Noack's Kaffeegarten **Meubles**, als: 1 Schrank, Sopha, mehrere Tische, Stühle, so wie verschiedene **Wirthschaftssachen** an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Im Auftrage **J. G. Engler**.

Backgasse Nr. 2. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Frischer Kall

ist **Donnerstag, den 30. November**, auf der Ziegelei Speckinge zu haben.

C. Jänich.

Stroh

wird in allen Quantitäten stets gekauft von der **Strohpapier-Fabrik** auf Rodébille bei Dessau.

Für Ziegen-, Hasen- und Kaninchenfelle zahle ich die höchsten Preise, und zwar stets mehr, als von anderen Einkäufern geboten wird. Für das Hereinbringen der Ziegenfelle vom Lande gebe ich extra 1 bis 2 Sgr. pro Stück Botenlohn.

S. Rockotsch in Dessau,
Steinstraße Nr. 56.

Getreide-Kümmel-Liqueur,

extrafein von Qualität,

offerirt im Ganzen und einzeln billigt
A. Cramer in Sebnitz.

Echte Catharinen-Pflaumen

empfang und verkauft billigt

A. Cramer in Sebnitz.

Spielwerke

mit 4—36 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Flötenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandoitinen; ferner:

Spieldosen

mit 2—12 Stücken, Nécessairen, Cigarrentempel, Photographie-Album, Schreibzeugen und Schweizerhäuschen mit Musik, alles fein geschnitten oder gemalt; **Puppen** in Schweizertracht mit Musik, tanzend, stets das Neueste, empfiehlt **J. H. Heller** in Bern. — **Franco**. — Defecte Werke oder Dosen werden reparirt.

Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem Salon und an keinem Krankenbette fehlen.

Der auf Montag, den 27. d. Mts., ange-setzte Termin zum Verkauf des Zuchstiers der Gemeinde Klein-Zerbst wird hiermit aufgehoben. **Der Gemeinde-Vorstand.**

Vermischte Anzeigen.

Verwandten und Freunden die Trauernachricht, daß unser Vater, Schwieger- und Großvater, der Böttchermeister **Carl Reichert**, heute Morgen 2½ Uhr in einem Alter von 84½ Jahren sanft im Herrn entschlafen ist.

Dranienbaum, 22. November 1865.

Die Familie Reichert.

5000 Thlr. sind zum 1. Januar l. J. gegen sichere Hypothek zu 4½ Procent auszuleihen
Neumarkt Nr. 1. parterre.

Ein Kapital von 4000 bis 4500 Thalern wird sofort zu leihen gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Diejenigen, welche etwa noch wünschen, dem historischen Lesevereine für 1866 beizutreten,

werden gebeten, den Unterzeichneten bis Ende dieses Monats Mittheilung davon machen zu wollen.

Dessau, 23. November 1865.

F. W. Jahn. Dehlmann. Siebigf.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort oder zum 1. December einen Dienst. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 25. im Laden.

Ein ordentliches nicht zu junges Mädchen, das in der Küche und im Hauswesen erfahren ist, findet bei gutem Lohne nach auswärts zum 1. Januar f. J. einen Dienst. Näheres Hospitalstraße Nr. 42., eine Treppe, rechts hintenbinäus.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen kann zu Neujahr einen Dienst erhalten. Zu erfragen Franzstraße Nr. 26., im Laden.

Ein ordentliches, fleißiges und reinliches Mädchen wird zum 1. Januar f. J. gesucht
Leipziger Straße Nr. 16.

Ein Mädchen vom Lande findet zum 1. Januar 1866 Stellung als Hausmädchen durch
H. Gumide, Schulstraße Nr. 5.

Eine tüchtige Wirthschafterin, in der Küche und der Molkerei erfahren, mit guten Zeugnissen oder Empfehlungen versehen, wird zum 1. Januar f. J. auf der Domaine Wörlitz bei Dessau gesucht.

Ein Lehrling kann sofort oder Ostern in die Lehre treten bei **Franz Grimmert, Gürtler, Hospitalstraße Nr. 25.**

Zur Anfertigung von schriftlichen Arbeiten, als: Bittschriften, Gesuche u., empfiehlt sich
H. Gumide, Schulstraße Nr. 5.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Wir verzinsen die bei uns gegen dreimonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder bis auf Weiteres mit

Vier Procent.

Dessau, 6. October 1865.

Anhalt-Dessauische Landesbank.
Hermann Kühn. Ossent.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Die Höhe des Ende 1864 verbliebenen Ueberschusses im Betrage von 322,714 Thalern gestattet im Jahre 1866 die Vertheilung einer Dividende von

32 Procent,

welche den betreffenden Mitgliedern an ihrer nächsten Prämien-Zahlung in Abrechnung gebracht wird.

Durch diese beträchtliche Ermäßigung, welche seit einer längern Reihe von Jahren unausgesetzt gestiegen ist und deren Nachhaltigkeit bei der großen Ausdehnung der Gesellschaft und ihrem bedeutenden, vorzugsweise in mündelmäßigen Hypotheken angelegten Vermögensbestande von über 2 Millionen Thalern auch in Zukunft erwartet werden darf, stellen sich die Beiträge z. B. beim Eintrittsalter von

35 Jahren auf 2 Thlr. — Sgr. 6 Pf. für 100 Thlr.,
40 „ „ 2 „ 9 „ 1 „ „

weshalb die obige Anstalt ebensowohl hinsichtlich ihrer Billigkeit, als ihrer bewährten Sicherheit und ihrer vortheilhaften, den Beitritt erleichternden Versicherungs-Bedingungen zu empfehlen ist.

Versicherungen auf Summen von 100 bis 10,000 Thlrn., zahlbar beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebensalters, vermitteln kostenfrei die Gesellschafts-Agenten

J. F. Melchert, Kanzlei-Director, Haupt-Agent in Dessau,

J. C. Schmidt in Köthen,
C. Müller in Gerbig,
M. C. Löwe in Gröbzig,
Landvoigt in Zberstedt,
Müller & Gündel in Zerbst,

Sudfeld in Sandersleben,
G. Stollberg in Bernburg,
W. S. Meyer in Ballenstedt,
J. Köhler in Harzgerode.

Die Herren Collecteure

der Königl. Sächs. Landes-Lotterie werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, ihre genauen Adressen schleunigst an **A. S. Bahne** in Leipzig einzusenden.

Ein schwarzseidener **Regenschirm**, mit meinem Namen gezeichnet, ist mir am Mittwoch Abend abhanden gekommen. Ich bitte, mir denselben bald wieder zuzustellen.

Mohs, Assessor.

Blög's Leitfaden der Geschichte ist verloren worden. Gef. abzugeben
Zerbster Straße Nr. 42.

Mit **Loosen** zur 1. Klasse der 69. Königl. Sächsischen Landes-Lotterie, welche am 11. December d. J. gezogen wird, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn**, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Klasse der 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche am 11. December d. J. gezogen wird, empfiehlt **Loose** zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von **A. Alexander** in Jessnitz.

Tagesordnung

für die **Mittwoch, den 29. November c.**, Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zum Prinzen von Preußen hier stattfindende Versammlung des **landwirthschaftlichen Vereins**
Röthen:

- 1) Feststellung der Versammlungstage für das Jahr 1866.
- 2) Ermittlung der diesjährigen Ernteerträge im Vereinsbezirke.
- 3) Wodurch ist das häufig vorkommende Krankwerden und Sterben der Saugferken zu verhindern?
- 4) Zu welcher Gattung gehört die in diesem Jahre den Rüben so schädlich gewesene graue Made und wie ist dieselbe am sichersten zu vertilgen?
- 5) Welche Erfahrungen können über die Drillcultur mitgetheilt werden?
- 6) In welcher Weise kann für dienstunfähig werdende Beamte der Landwirthschaft und der technischen Gewerbe, resp. für deren Wittwen und Waisen am einfachsten und zweckmäßigsten Sorge getragen werden?
- 7) Wie ist nach Aufhebung des Cavillerezwangs der Leichnam eines gefallenen Stück Viehes am besten zu verwerthen, durch Verkauf oder zu Dünger, und wie ist letzterer am zweckmäßigsten zu bereiten?

8) Welche Erfolge sind durch die Düngung mit Kalisalz erzielt worden?

9) Ist das Verkahlen der Rübe bei Zuckerrübenkrautfütterung mehrfach beobachtet worden, event. worin besteht die Veranlassung dazu und wodurch ist dem Uebel abzuhelfen?

10) Welche bemerkenswerthe Mittheilungen können aus landwirthschaftlichen Zeitschriften und Büchern oder aus eigener Erfahrung gemacht werden?

11) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereins-Versammlung.
Röthen, 11. November 1865.

Der Vorstand des landwirthschaftl. Vereins.
Bartels.

Conjum-Verein Dessau.

Dienstag, den 28. d. Mts., Abends 8 Uhr **General-Versammlung** im Saale des Rathskellers.

Freunde des Genossenschaftswesens werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 27. November, Abends 8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) **Besprechung:** Die Bedürfnisse des Gewerbestandes in Bezug auf die städtischen Volksschulen.
- 2) **Vortrag:** „Friedrich Veinau“, ein Bauernsohn aus Anhalt.

Der Vorstand.

Die

Restauration von B. Neithold,

Wallstraße Nr. 5.,

empfiehlt sich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bestens.

Durch die Vergrößerung meines Locals bin ich derart eingerichtet, daß ich im Stande sein werde, zu jeder Tageszeit mit guten warmen und kalten Speisen aufzuwarten. Für ein feines Glas Bier, so wie für prompte Bedienung werde ich stets Sorge tragen.

Hochachtungsvoll

B. Neithold.

Heute Abend Fricassée von Fisch bei
N. Rusch, Stiftsstraße Nr. 14.

Heute, Sonnabend, Abend frischen Wels
bei G. Knoche.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7.,
vis-à-vis der Herzogl. Handelsschule.
Heute Abend (Sonnabend) ff. Dresdener
Feldschlößchen-Bier, das Seidel 1½ Sgr.

Im Gasthose zum weißen Schwan
heute, Sonnabend, den 25. November, und
Montag, den 27. November,

großes National-Concert,

ausgeführt von dem Zither-Virtuosen Franz
Kilian aus Tyrol und dessen Sängergesellschaft.
Anfang Abends 7 Uhr.

Es ladet freundlichst ein Fr. Heine.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 26. November,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 3½ Uhr.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 26. November,

Unterhaltungs- u. Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet E. Noack.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 26. November, von Nach-
mittags 4 Uhr an Unterhaltungs- und nach-
her Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

G. Lüte.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 26. November, ladet er-
gebenst ein Wittwe Jänicke in Sonig.

Zur Tanzmusik

und zur frischen Wurst Sonntag, den 26.
November, ladet ergebenst ein
G. Beckmann in Scholig.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 26. November, wobei mit
frischer Wurst aufwarten kann, ladet freundlichst
ein P. Rühle in Groß-Rühna.

Bahnhofs-Restauration in Jessnitz.

Sonntag, den 26. November 1865,

Concert

von der Tyroler Sängergesellschaft und dem
Zither-Virtuosen Franz Kilian im National-
Costüm.

Anfang: 3 Uhr Nachmittags.

Zum Concert und Ball

Sonntag, den 26. November, ladet freund-
lichst ein G. Rosch in Horstdorf.

Anfang 6 Uhr.

Concert

und

declamatorische Soirée

im Saale der Eisenbahn-Restauration hier selbst
Montag, den 27. November c.,

Anfang Abends 7 Uhr.

Von mehreren Seiten dazu aufgefordert, er-
laube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen,
daß ich unter gef. Mitwirkung mehrerer hiesiger
Theater- und Kapell-Mitglieder Montag, den
27. November, Abends, eine musikalisch-
declamatorische Soirée veranstalten werde, wor-
über die Programme das Nähere besagen werden.

Billets à 7½ Sgr. sind bis Montag Nach-
mittag 5 Uhr Franzstraße Nr. 46., eine
Treppe hoch, und in der Buchhandlung von
Baumgarten u. Comp. zu haben; Abends an
der Kasse das Billet 10 Sgr.

Es ladet dazu ganz ergebenst ein

Agnes Köppe,

Sängerin vom Königl. Landestheater
zu Prag.

Gut Heil!

An unserem Stiftungsfeste Sonnabend,
den 2. December, wird uns Herr Müller
aus Brehna mit seinen 3 Töchtern und 4
Söhnen durch Concertmusik auf's Schönste unter-
halten; auch wird derselbe auf sein Gesuch bei
uns schon am Jahremarkt, Donnerstag, den
30. d. Mts., in unserem vom Gastwirth Herrn
Bergmann gemietheten Turnsaal ein geehrtes
Publikum von früh bis Abends unterhalten,
weshalb an diesem Tage der Unterricht ausfällt.
Raguhn, 24. November 1865.

Der Turnvorstand.

Montag, den 27. November,
Concert für Streichmusik
 im Saale des Herrn Huth zu Oranienbaum,
 ausgeführt vom Civil-Musikcorps
 aus Dessau.
 Anfang Abends 7½ Uhr. Entrée 2½ Sgr.
 Es ladet dazu freundlichst ein **S. Huth.**

Literarische Anzeige.

Um allen treuen und gefährlichen Schwin-
 delereien, welche alltäglich gegen

Geschlechtskranke

und männlich Geschwächte verübt werden,
 ein Ende zu machen, ist in der Schulbuchhand-
 lung in Leipzig ein Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung,
 erschienen, von welchem jetzt die 69. Auflage
 ausgegeben wird.

Im vorigen Jahre haben mehr als 2000
 Kranke diesem Buche rasche und sichere Hilfe
 zu danken gehabt, weshalb den Regierungen
 in einer besondern Denkschrift Vorlagen ge-
 macht und die vollkommene Reellität dieses
 Heilverfahrens dargelegt wurde.

Hiernach ist auch die Erlaubniß zur An-
 kündigung und Verbreitung dieses Buches
 von der Herzoglichen Hochlöblichen Anhal-
 tischen Regierung mittelst Rescripts vom 1.
 September 1865 ausdrücklich ertheilt worden.

Zu warnen ist aber vor 2 Büchern mit
 ähnlichen Titeln: 1) vor dem von **Laurentius**,
 welches den Zweck hat, für den Verkauf einer
 Mixtur zu wirken, die, **völlig nutzlos**, 40
 Thlr. kostet, und 2) vor der in **Hamburg**
 unter dem Namen des **Dr. La Mert** er-
 erschienenen schlechten Uebersetzung, welches
 ein ähnliches Gebräu für 50 Thlr. empfiehlt.
 Diese Geldprellereien soll unser Buch und
 unser reelles Heilverfahren unterdrücken und
 darum achte man genau darauf, die richtige
Retau'sche Ausgabe zu bekommen.

Man erhält dieses Buch für 1 Thlr. in jeder
 Buchhandlung.

Einige Fuhren **Schutt** sind unentgeltlich ab-
 zufahren **Ferbster Straße Nr. 21.**

Bei dem Unterzeichneten ist erschienen und zu
 haben:

Anhaltischer Termin- und Notiz-Kalender für das Jahr 1866.

Zum Gebrauch für Beamte und Geschäftsleute.

Mit einem genauen Verzeichniß
 der Messen, Kram- und Viehmärkte u.
 Zinstabellen,

so wie mit einer

Uebersicht der zu den Herzogl. Kreisgerichts-
 und Kreisgerichts-Commissions-Bezirken gehörigen
 Ortschaften und der Friedensgerichts-Bezirke
 des Herzogthums Anhalt.

12½ Bog. Taschenformat.

In gepreßten Leinwanddeckel geb. mit Bleistift
 10 Sgr. Angeb. 5 Sgr., das Dgd. 1½ Thlr.

Dessau.

S. Seybruch,
 Hofbuchdrucker.

Neues Anerkennungsschreiben.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin,
 Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Bielefeld, 29. Januar 1865.

„Der Unterzeichnete, welcher im Frühjahr v.
 J. von der Brustkrankheit, der im weiteren Ver-
 laufe ein Anstoß der Lungentzündung sich zu-
 gefellte, heimgesucht wurde, hat — da die Nach-
 wehen dieser Krankheit (Husten, Heiserkeit und
 allgemeine Kraftlosigkeit) auf den Entwickelungs-
 gang des Körpers ihren nachtheiligen Einfluß
 fortwährend noch ausüben — seit einigen Tagen
 damit angefangen, die Vorzüglichkeit Ihres viel-
 fach belobten Malzbieres an sich zu versuchen.
 Der Genuß einiger Flaschen zeigte, was es zu
 leisten vermag, was dem geschwächten Recon-
 valescenten hauptsächlich noth thut, nämlich die
 baldige Wiedererlangung der Kräfte zu bewirken.
 Daß einige Flaschen hierzu nicht ausreichen,
 sondern erst der fortgesetzte Gebrauch diese wohl-
 thätige Wirkung erzeugen kann, ist einleuchtend
 u.“ (Bestellung.) **Weißing, Polizeibeamter.**

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C.
 Schod.**

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn **Gottlieb Thermann** in Coswig,

= **C. F. Witte** in Zeßnitz,

= **A. Cramer** in Zeßnitz und

= Apotheker **A. Neß** in Quellendorf.

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte

deutsch-französisch-englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benutzung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau. Aue'sche Buchhandlung
(A. Desbarats).

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kauf. Steffer u. Poscher a. Bremen, Brandt, Friße u. Kupfer a. Magdeburg, Cohn a. Berlin, Baltasar a. Leipzig, Girst a. Quedlinburg und Pehold mit Gemahlin a. Halle.

Goldener Hirsch: Bürgermeister Haring a. Gröbzig, Brauereibesitzer Gferg mit Familie a. München. Kauf. Bloch a. Bremen, Söffler a. Spandau, Goldbach a. Magdeburg und Ring a. Nürnberg.

Goldener Ring: Fabrikant Hoffberg u. Frau aus Chemnitz, Inspector Alberds a. Annaberg, Agent Sondermann a. Elberfeld. Kauf. Betschwarisch a. Leipzig, Holzhausen a. Magdeburg, Engel u. Horst a. Berlin, Bergmann a. Greifeld u. Angermann a. Halberstadt.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linsen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.						
Bernburg, 23. Novbr. . . .	60-63	53-56	40-52	26-29	—	—	—	—	—
Zerbst, 10. Novbr.	62	51	37	27	—	—	—	—	—
Berlin, 24. Novbr.	55-76	53-54	35-44	25-29	51-68	—	—	16½	14½
Halle, 23. Novbr.	60-65	49-50	36-41	27-28	—	—	—	17¼	15¼
Leipzig, 18. Novbr.	61-66	47½	36-38	25	—	—	120-122	—	—
Magdeburg, 24. Novbr. . .	60-62	51-55	39-52	26-29	—	—	—	—	15½
Stettin, 23. Novbr.	56-70	51½-52½	36-42½	28-30	50-55	—	—	16¾	15¼

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 25. Nov.		Röthen, 22. Nov.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 15 =	2 17½	2 15 =	2 17½
Brauner Weizen	2 12½ =	2 15	2 11¼ =	2 15
Roggen	2 2½ =	2 5	2 2½ =	2 5
Gerste	1 20 =	1 22½	1 17½ =	1 20
Safer	1 2½ =	1 7½	1 3¾ =	1 7½
Erbsen	2 25 =	3 —	— =	—
Linsen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Marktwaren 84 Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 4. Novbr. bis 1. Decbr. 1865.

	mit dem Beutelgeide	
Vom weißen Weizen	4 Sgr. 10 pf.	5 Sgr. 6 pf.
Vom braunen Weizen	4 = 8 =	5 = 4 =
Vom Roggen	4 = — =	4 = 3 =
Vom der Gerste	3 = 1 =	3 = 4 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 10. Nov.

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Ehlr., Nr. 1. 4¼ Ehlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3½ Ehlr.
1 = Roggenmehl (durchgemahlen) 3½ Ehlr.
1 = Roggenkleie 1¾ Ehlr., Weizenkleie 1¼ Ehlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 22. Novbr.,	11 Zoll über Null.
Donnerstag, den 23. Novbr.,	11 " " "
Freitag, den 24. Novbr.,	11 " " "

Cours-Anzeiger.

	3anf.	haben	zu	haben	zu
Berlin, den 24. November.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	—	88½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	—	121¾
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	—	113¾
Louisd'or	—	—	—	—	111¼
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	217½
do. Priorität	4	—	—	—	96
Halle-Thüringen	5	—	—	—	137¾
do. Priorität	4	—	—	—	97½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	—	94¼
do. Priorität	4	—	—	—	93
Köln-Minden	3½	—	—	—	226
do. Priorität	4½	—	—	—	100¼
do. do.	5	—	—	—	102½
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	—	207¾
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	—	92
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	—	84
Weimarische Bank-Actien	4	—	—	—	101
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	—	72½
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	—	101¾
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	—	2¾
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	—	166
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	86½
Leipzig, den 23. November.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	300
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	286
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	—	147
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	—

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).

